



Call for Workshops zur IfL Forschungswerkstatt #2:

Das Auge forscht mit. Visualisierungen in den raumbezogenen Wissenschaften

3.-4. März 2016 in Leipzig

Die IfL Forschungswerkstatt lädt auch im kommenden Jahr Forscher_innen der raumbezogenen Wissenschaften zu Diskussionen und Experimenten an das Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) in Leipzig ein. Die 2014 ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe bietet ein kontinuierliches Forum für Debatten über methodische, methodologische und konzeptionelle Fragen und ermöglicht das aktive Ausprobieren von neuen Methoden.

Die IfL Forschungswerkstatt #2 **„Das Auge forscht mit. Visualisierungen in den raumbezogenen Wissenschaften“** vom 3. bis 4. März 2016 stellt die kritische Diskussion und Reflektion von Visualisierungen in der raumbezogenen Forschungspraxis in den Mittelpunkt. Eine Keynote zur Anwendbarkeit von Visualisierungen in der Forschungspraxis sowie zur Adressatenorientierung von Forschungsergebnissen im Wissenstransfer wird in die Veranstaltung einführen. Schwerpunkt sind die damit verbundenen technischen und ethischen Herausforderungen. Vertiefende Diskussionsforen greifen diese Themen auf und ermöglichen einen interaktiven Austausch. Am zweiten Tag werden in kleinen Arbeitsgruppen (*ExperiSpaces*) neue und innovative Methoden visueller raumbezogener Forschung erprobt. Die Veranstaltung ist offen für qualitative und quantitative Ansätze sowie gesellschaftliche wie auch naturbezogene Untersuchungsgegenstände. Weitere Informationen zu Programm und Teilnahmebedingungen werden ab November bekannt gegeben.

Für die *ExperiSpaces* am zweiten Tag der Veranstaltung **suchen wir Personen, die sich in ihrer Forschungsarbeit mit einem innovativen Ansatz/einer Forschungsmethode unter Einsatz**

von Visualisierungen beschäftigen und motiviert sind, diese Methode in Form eines Workshops vorzustellen, zu diskutieren und vor allem mit Teilnehmenden auszutesten. Der Experimentcharakter steht dabei an erster Stelle. Für die *ExperiSpaces* sind insgesamt sechs Stunden einschließlich Mittagspause eingeplant. Die Anzahl der Teilnehmenden kann entsprechend der methodischen Anforderungen begrenzt werden. Die weitere Ausgestaltung und Koordination der Workshops liegt in den Händen der sie leitenden Personen. Für diese übernimmt das IfL die Reise- und Übernachtungskosten für die gesamte Dauer der Veranstaltung und zahlt eine Aufwandsentschädigung. Zusätzlich besteht für die Workshop-Leitenden die Möglichkeit, Beiträge zu ihren methodischen Ansätzen in einem Themenheft der referierten Zeitschrift „Europa Regional“ zu veröffentlichen.

Wir freuen uns über Einsendungen von Abstracts für *ExperiSpaces* von Doktorand_innen, Postdocs, Junior-/Senior-Wissenschaftler_innen und erfahrenen Praktiker_innen aller raumbezogenen Fachrichtungen. Die Kurzdarstellung (1–2 Seiten) sollte die Idee sowie eine erste Tagesplanung enthalten und den innovativen Charakter der Methode verdeutlichen. Bitte senden Sie uns auch Informationen zu Umsetzbarkeit, benötigter Ausstattung und eventueller Begrenzung der Zahl der Teilnehmenden zu. Technik und Materialien sollten nach Möglichkeit mitgebracht werden. Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Einsendungen der *ExperiSpace*-Abstracts per E-Mail bitte **bis zum 16.10.2015** an:

forschungswerkstatt@ifl-leipzig.de

Kontakt:

Leibniz-Institut für Länderkunde

Tim Leibert (t_leibert@ifl-leipzig.de)

Lennart Wiesiolek (l_wiesiolek@ifl-leipzig.de)